



# FELS am WAGRAM

Fels am Wagram – Gösing am Wagram – Stettenhof – Thürnthal

Telefon (02738) 2381

gemeinde@fels-wagram.gv.at

www.fels-wagram.at



## Landeshauptfrau Mikl-Leitner: „Das Wichtigste in einer Gemeinde ist das Miteinander“ Fels am Wagram feierte 90 Jahre Markterhebung und die Eröffnung des neuen Hauptplatzes in Fels

Fels am Wagram feierte am 13. Oktober 2017 die Markterhebung vor 90 Jahren, die Eröffnung des neuen Hauptplatzes und des neuen „Tut gut“-Wanderweges sowie 20 Jahre Partnerschaft mit der Gemeinde Larochette aus Luxemburg.

Aus Anlass dieser besonderen Ereignisse wurde auf dem Hauptplatz eine

Festveranstaltung abgehalten, an der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner teilnahm.

„Heute bringt uns ein ganz großartiges Fest zusammen, wo mehrere Anlässe im Mittelpunkt stehen“, sagte die Landeshauptfrau. „Diese Anlässe lassen uns einen Blick zurück in die Geschichte und einen Blick nach

vorne machen“, so Mikl-Leitner. „Dieser Hauptplatz ist unglaublich schön geworden, weil hier in Fels angepackt und zugepackt wird, weil hier gemeinsam geplant und vor allem umgesetzt worden ist“, meinte die Landeshauptfrau in ihrer Festrede und verwies unter anderem an die E-Tankstelle, den neuen Brunnen und an die kürzlich

*Fortsetzung auf Seite 2*



*Fortsetzung von Seite 1:*

gepflanzte Linde. „Das Wichtigste in einer Gemeinde ist das Miteinander, in Fels spürt man das Miteinander zwischen der Bevölkerung, das Miteinander der Ortschaften, der Schulen und der Kindergärten“, sagte sie. „Wir als Bundesland Niederösterreich werden auch sehr gerne für alle kommenden und zukünftigen Projekte Partner sein“, so die Landeshauptfrau und führte die geplante Mehrzweckhalle und das Projekt „Kellergasse“ an.

Bürgermeister Christian Bauer meinte: „Das Verkehrskonzept wurde schnell erstellt und nach einem einstimmigen Beschluss im Gemeinderat und mit Unterstützung des Landes konnte dieser neue Hauptplatz verwirklicht werden. Nach vier Monaten Bauzeit erstrahlt der Hauptplatz nun in neuem Glanz.“

Maria Forstner von der Dorf- und Stadterneuerung sagte: „Ein wunderbarer Platz ist entstanden mit Bürgerbeteiligung über die Aktion Dorferneuerung“.

Die Realisierung der Hauptplatzgestaltung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Kirchberg am Wagram und der Straßenbauabteilung Tulln, die auch die Detailplanungen und Bauarbeiten vor Ort durchführten. Wesentlich am neuen Hauptplatz ist die Barrierefreiheit, auch auf der Tribüne, die durch eine Trockensteinmauer mit Weinbepflanzung gestaltet wurde. Der große gepflasterte Zentrumsbereich, der nur für Fußgänger zugänglich ist, soll auch bei Veranstaltungen optimal genutzt werden. Der Felsler Hauptplatz verfügt nun über eine Elektro-Tankstelle, einen Quellstein sowie Halterungen für den Mai- und Christbaum. Über das Feuerwehrhaus wird ein öffentlich zugängliches kostenloses WLAN-Netz zur Verfügung gestellt.“

# Werte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

**In der Gemeinde können wir wieder auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken:**

Der Hauptplatz wurde in einen „Wohlfühlplatz“ umgestaltet. Besonders freut mich, dass die von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellte Punschhütte in der Weihnachtszeit so zahlreich angenommen wird. Durch regelmäßige Aktivitäten wird unser Hauptplatz zum beliebten Treffpunkt für alle Generationen.

Ein wichtiges Projekt war auch die Beleuchtung des Geh- und Radweges zwischen Fels und Thürnthal.

Nach langwierigen Verhandlungen mit der Seeprojektgesellschaft konn-



te schlussendlich die für die Bushaltestelle am Seepark erforderliche Grundfläche erworben werden. Ab kommenden Jahr ist somit der Kindergarten- und Schulkindertransport auch für den Seepark sichergestellt.

Auch der neu gestaltete Gössinger Kinderspielplatz erfreut sich großer Beliebtheit.

Höchst an der Zeit war die Sanierung der Gehwege in den beiden Friedhöfen Fels und Gössing.

Das heurige Jahr war auch wieder von reger Wohnbautätigkeit geprägt. Gegenüber dem Generationenhaus werden 16 neue Wohnungen geschaffen, die letzte Wohnhausanlage der in Bahnhofsnähe befindlichen

Flurweg-Siedlung steht knapp vor Fertigstellung.

Fleißig gebaut wird auch in der neu geschaffenen Siedlung „Am Weinberg“ in Gössing.

Das neue Jahr stellt die Gemeinde vor eine große Herausforderung:

Bei der Errichtung eines neuen, multifunktionalen Turnsaals um rund 4,3 Mio. Euro handelt es sich um ein „Jahrhundertprojekt“, das nur Dank großzügiger finanzieller Unterstützung des Landes und auf Grund einer auf 25 Jahre ausgelegten Finanzierung bewältigbar ist.

Der dadurch geschaffene gesell-

schaftliche Mehrwert rechtfertigt diese gewaltige Investition allerdings allemal.

Der neue Turnsaal wird nicht nur den alten in ganz anderer Qualität ersetzen und somit zu einer maßgeblichen Energieeinsparung führen, sondern auch den dringenden Raumbedarf der Volksschule für Nachmittagsbetreuung, Essensausgabe und Schulbibliothek sowie Zentralgarderobe abdecken.

Wesentlich ist aber auch die zukünftige optimale Nutzungsmöglichkeit als Veranstaltungszentrum mit integrierter Bühne und optimaler Lüftung, Klimatisierung, LED-Beleuchtung, und Tontechnik. Somit wird dieses Projekt maßgeblich zur weiteren po-



sitiven gesellschaftlichen Entwicklung in unserer Gemeinde beitragen.

Trotz dieser großen finanziellen Herausforderung sollen aber auch andere notwendige Projekte, insbesondere die Straßensanierungen, nicht zu kurz kommen. So ist im kommenden Jahr der Straßenzug „Am Mittersteig“ in Gössing an der Reihe. Weiters wird die Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED konsequent fortgesetzt und werden im kommenden Jahr rund 100 Straßenleuchten getauscht.

Ich bedanke mich insbesondere bei allen Freiwilligen für ihren tollen Einsatz zum Wohle der Gemeinde, die der Garant dafür sind, dass unsere Gemeinde eine „Wohlfühlgemeinde“ ist und bleibt. Großer Dank gilt auch allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die stets konstruktive Zusammenarbeit sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, allen voran unserem Amtsleiter Herrn Ing. Christian Braun, des Bauhofes sowie des Kindergartens und der Volksschule für ihre engagierte Tätigkeit.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, hoffentlich ein paar Tage der Erholung im Kreise der Familie und alles Gute für das neue Jahr!

*Ihr  
Christian Bauer  
Bürgermeister*

# Aus dem Gemeindegeschehen

**In den Sitzungen des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates wurden wieder zahlreiche Beschlüsse gefasst.**

**Nachstehend die Tagesordnungspunkte aus den Gemeindevorstandssitzungen vom 19. Oktober sowie 6. und 22. November 2017:**

Die Arbeiten für die Herstellung der neuen Bushaltestelle samt Umkehrschleife am Seepark Thürnthal wurde an die Firma PORR als Bestbieter von sechs Firmen zum Preis von 39.980 € exkl. MWSt. vergeben. Der Grund hierfür wurde von der SHD Liegenschaftsverwertung GmbH der Gemeinde Anfang November 2017 kostenlos zur Verfügung gestellt.

Es wurde wieder wie in den Vorjahren eine Winterdienstvereinbarung mit Herrn Peter Gangelmayer für die Schneeräumung und Salzstreuung in Gösing und Stettenhof abgeschlossen. Die Marktgemeinde bedankt sich bei ihm hierfür ausdrücklich für die bisherige vorbildhafte Durchführung dieser Arbeiten. Der Winterdienst für Gösing und Stettenhof wird für den Winter 2018/2019 nächstes Frühjahr neu ausgeschrieben werden. Interessenten können sich aber bereits jetzt gerne hierfür beim Gemeindeamt Fels melden. In diesem Zusammenhang erlauben wir uns zu erwähnen, dass der Winterdienst in der Marktgemeinde Fels am Wagram von unseren Bauhofmitarbeitern und beauftragten externen Firmen sehr umfangreich und rasch, wie auch gesetzlich vorgesehen, nach bestmöglichen Wissen und Einsatz durchgeführt wird. Dies bedeutet jedoch nicht, dass zu jeder Tageszeit, insbesondere in den tiefen Nachtstunden, jede Gemeindestraße (ungefähr 35 Straßenkilometer in unserem Gemeindegebiet) von unseren Mitarbeitern stündlich hinsichtlich etwaiger plötzlicher Eisbildungen kontrolliert werden kann. Dies ist personell und wirtschaftlich auch aus rechtlicher Sicht nicht vorgesehen bzw. auch nicht zumutbar. Vielen Dank für Ihr Verständnis

Junge Bauwerber haben um Stundung ihrer Gemeindeanschlussabga-

ben auf mehrere Raten ersucht. Dies wurde befürwortet.

Unseren Gemeindebediensteten wurde heuer wieder anlässlich des Weihnachtsfestes 2017 eine außerordentliche Zuwendung gewährt. Diese wird in Form von Gutscheinen überreicht, welche ausschließlich bei den in der Gemeinde ansässigen Gewerbebetrieben einzulösen sind. Aufgrund der zahlreichen Auszeichnungen, welche wir in den letzten Jahren erhalten haben, können wir stolz auf unsere sehr motivierten und engagierten Mitarbeiter sein. Dies zeigt sich nicht zuletzt auch bei den vielen Projekten (Gemeindeamt, Bauhof mit Sammelzentrum, Hilfswerkzentrale, Siedlungserweiterungen, Straßensanierungen, Hauptplatzneugestaltung in Fels, Turnsaalneubau nächstes Jahr, und noch viel mehr) welche alleine in den letzten fünf Jahren zum Wohle unserer Bevölkerung umgesetzt wurde.

Insgesamt zehn junge Familien haben um finanzielle Unterstützung in Form der gemeindeeigenen Wohnbauförderung angesucht. Diese macht für die 10 Bauwerber insgesamt rund 25.000 € aus. Die genaue Förderungsumme beträgt jeweils aufgrund der Förderrichtlinien der Gemeinde zwischen 10 und 20 % der vorgeschriebenen Anschließungsabgabe (10 % pauschal, 5 % bei Installierung einer Solar- oder Photovoltaikanlage und 5 % bei Installierung einer ökologischen Heizungsanlage). Mit der Annahme der Förderung ist der melderechtliche Hauptwohnsitz auf die Dauer von mindestens zehn Jahren verbunden.

Die Marktgemeinde Fels am Wagram wird im Frühjahr 2018 beim CommunalAudit NEU des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft teilnehmen. Hierbei möchten wir unsere Gemeinde noch weiter verbessern. Das BMLFUW unterstützt die Gemeinden mit einem innovativen und wirksamen Instrument – dem CommunalAudit. Mit diesem weiterentwickelten Audit-Verfahren fürs Land sehen Gemeinden genau, wo sie stehen und welche konkreten Maßnahmen für ihre Zukunft wich-

tig sind. Dabei werden alle Bereiche abgedeckt - von der Lebensqualität bis zur Verwaltung. Neben einer umfassenden Analyse durch ein Kennzahlen-Monitoring werden beim CommunalAudit konkrete Maßnahmen für die jeweilige Gemeinde entwickelt. Das Tool ist europaweit einmalig und bildet die Grundlage für ein faktenbasiertes, regionales sowie kommunales Benchmarking. So kann optimal auf die einzigartigen Voraussetzungen und Herausforderungen der jeweiligen Gemeinde eingegangen werden. Kosten entstehen hierbei für die Gemeinde keine.

Es wird von der Gemeinde eine Punschhütte für die Adventzeit am Hauptplatz in Fels für unsere Vereine zur Verfügung gestellt. Ein Ausschankplan für den heurigen Advent wurde bereits an alle Haushalte zugestellt. Für heuer wurde eine Punschhütte angemietet. Nächstes Jahr soll eine angekauft werden. Wir bedanken uns bei allen aktiven Vereinsmitgliedern für die aktive Belegung unseres Ortsgeschehens!

**Nachstehend die Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teiles der Gemeinderatssitzung vom 4. Dezember 2017**

Der Bürgermeister und der Amtsleiter erörterten den Voranschlag 2018 (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt) samt mittelfristigen Finanzplan. Im außerordentlichen Haushalt 2018 werden der Bau der neuen Mehrzweckhalle sowie der Gemeindestraßen- und Wegebau mit voraussichtlich der Sanierung eines Teilstückes des Am Mittersteiges in Gösing, der Errichtung eines Waschplatzes in Fels und der Bezahlung der neuen Bushaltestelle am Seepark Thürnthal die Kernprojekte sein. Es wird aber auch für die FF-Fels ein neues Fahrzeug angekauft, bei der FF-Gösing ein Heizungsaustausch durchgeführt, die nächste Etappe der örtlichen Straßenbeleuchtung auf LED ausgetauscht, das Kellergasentourismusprojekt weitergeführt, der zweite Bauabschnitt bei der Siedlungserweiterung in Gösing Am Weinberg erschlossen, ein Darlehen für Baugrundstücke, bei welchen der Bauzwang ausläuft, und Güterwegesanierungen umgesetzt. Der Bau der Mehrzweckhalle wurde insbesondere auch im mittelfristigen Finanz-

plan möglichst genau dargestellt. Der außerordentliche Haushalt wird 2018 insgesamt etwa 4.120.000 € umfassen. Im ordentlichen Haushalt sind neben den umfangreichen laufenden Fixkosten auch die Bezahlung der Grunderwerbssteuer und Grundbuchseintragungsgebühren für das neue Gemeindeamt (Baurechtswohnungseigentum), der Abschluss der Sanierung vom FF-Haus Fels, die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern, die zweite Rate für Traktorzahlung an das Raiffeisen-Lagerhaus (2019 nochmals), die jährlichen VOR-Beförderungskosten für Seepark-Anbindung mit einem Autobus, die Neuerrichtung der Friedhofsmauer in Fels, die Weiterführung des digitalen Leitungskatasters ABA und WVA für Gösing, Stettenhof, Thürnthal, Seepark und Kellergassen, die Siedlungserweiterung Alleestraße in Thürnthal mit einer Kanal- und Wasseranbindung sowie die Schaffung sonstiger Hausanschlüsse bisher unangeschlossener unbebauter Baugrundstücke, die Instandhaltung von Mietwohnungen (größtenteils neue Dachflächenfenster im Dorfzentrum in Gösing) besonders zu erwähnen. Der ordentliche Haushalt 2018 wird voraussichtlich einen Überschuss von rund 324.000 € (welcher den derzeit geschätzt 60.000 € Überschuss aus dem Kalenderjahr 2017 enthält) an den außerordentlichen Haushalt zuführen. Der ordentliche Haushalt 2018 wird rund 4.356.000 € umfassen. Der Schuldenstand wird sich 2018 aufgrund des notwendigen Mehrzweckhallenprojekts von 2.484.000 € auf 5.427.100 € erhöhen. Diese Darlehensaufnahme wird vom Land Niederösterreich genehmigt und mit einem Zinsenzuschuss gefördert.

Im Voranschlag 2017 sind beim außerordentlichen Vorhaben „Fuhrpark“, welches den Ankauf eines neuen Gemeindetraktors vorsieht, Bedarfswweisungen III in der Höhe von 70.000 € vorgesehen. Im Zuge der Preisverhandlungen mit dem Raiffeisen-Lagerhaus für den neuen Traktor hat dieses angeboten eine zinsfreie Stundung auf drei Jahre zu gewähren. 2017 würde nur der bisherige Gemeindetraktor übergeben und 2018 und 2019 jeweils 30.000 € bezahlt werden. Im Zusammenhang mit den zahlreichen für heuer nicht vorhersehbaren Einnahmen (Ver-

doppelung der BZ I, „13. Monat“ Ertragsanteile, zusätzliche Aufschließungsabgaben, Verkauf von fünf Baugrundstücken, etc.) wird daher vorgeschlagen das im Voranschlag 2017 im außerordentlichen Vorhaben „Gemeindestraßen- und Wegebau“ geplante „FSA-Darlehen Allgemein“ in der Höhe von 120.000 €- nicht aufzunehmen und stattdessen die Bedarfswweisungen III in der Höhe von 70.000 € vom außerordentlichen Vorhaben „Fuhrpark“ zum „Gemeindestraßen- und Wegebau“ zu verlegen. **Somit war heuer keine Darlehensaufnahme erforderlich.**

Im vergangenen Jahr erfolgte die Projektplanung für die Mehrzweckhalle, das baubehördliche Bewilligungsverfahren und die Förderverhandlungen aufgrund der abgeänderten Baukosten. Der Gemeinderat fasste nun einen Grundsatzbeschluss, dass die Errichtung einer Mehrzweckhalle am Schulplatz 1 in 3481 Fels am Wagram mit derzeit noch geschätzten Gesamtkosten in der Höhe von 4.230.000 € gemäß den Einreichplänen der Architekt Christian Galli ZT GmbH vom 5. Oktober 2017 in den Kalenderjahren 2018 bis 2019 durchgeführt werden soll. Eine Ausschreibung sowie Vergabe der einzelnen Gewerke in einer Gemeinderatssitzung wird über den kommenden Winter erfolgen.

Der Gemeinderat hat die Firma Architekt Christian Galli Ziviltechniker GmbH aus 3500 Krems an der Donau mit der Projektplanung, die Firma DI Harrer aus 3500 Krems an der Donau mit der Statik, die Firma Ingenieurbüro Pölzl aus 2011 Unterparschenbrunn mit der Haustechnikplanung und mit der Planung der Pelletsheizung und die Fa. Atelier Langenlois aus 3550 Langenlois mit der Brandschutzplanung für die Errichtung einer Mehrzweckhalle am Schulplatz in Fels am Wagram beauftragt. Da ein Angebotsvergleich in diesem Bereich relativ schwierig ist, wurde die Fa. Jirek Managementconsulting GmbH mit der Prüfung der oben angeführten Angebote beauftragt. Hierzu liegt ein ausführliches Prüfgutachten vor.

Die Marktgemeinde Fels am Wagram plant im Frühjahr 2018 die nächste Etappe der örtlichen Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten auszutauschen (23 Tornado und 18 Calla in

der Siedlung in Fels, 2 Tornado und 9 Calla in Gösing sowie 23 Tornado und 4 Calla in Fels im Bereich der Kirche und Wienerstraße). Für diese Leistungen erfolgte eine umfangreiche Ausschreibung. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Fels am Wagram hat die Firma EP Kolar & Sohn Ges.m.b.H. aus 3470 Kirchberg am Wagram als Bestbieter mit einem Angebotspreis in der Höhe von 87.505,55 € inkl. MWSt. mit dem nächsten Etappenaustausch von LED-Straßenbeleuchtungen beauftragt. Derzeit beträgt die Förderung des Amtes der NÖ Landesregierung 100 € pro Lichtpunkt.

Vom Sportverein USC Fels wurde ein Ansuchen um eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von 8.000 € für das Kinder- und Jugendtraining im Jahr 2018 eingebracht. Der USC Fels nimmt im laufenden Spieljahr mit einer Kampfmannschaft, einer U23-Mannschaft und drei Nachwuchsmannschaften (U7, U9 und U10) am Meisterschaftsbetrieb des NÖ Fußballverbandes teil. Des Weiteren wurde vom Sportverein TC Fels ein Ansuchen um eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von 1.500 € für das Kinder- und Jugendtraining im Jahr 2018 eingebracht. Der Gemeinderat hat diese Förderansuchen vollinhaltlich befürwortet.

**Alle Beschlüsse erfolgten einstimmig.**

# Tschernobyl: Gastfamilien für Sommer 2018 gesucht



Österreichische Gastfamilien waren von 25. bis 29. Oktober 2017 zu Besuch bei „ihren“ belarussischen Kindern in Barsuki und Chisow.



Für unseren Bauhof hat die Marktgemeinde Fels am Wagram vor kurzen einen Renault-Pritschenwagen von der Firma Kammerhofer aus Tulln angekauft. Die Firma Kammerhofer ist aus insgesamt acht Angeboten als Bestbieter hervorgegangen.“

Im vergangenen Jahr konnten insgesamt 140 Kinder aus von Tschernobyl betroffenen Gebieten Weißrusslands für drei Wochen zur Erholung nach Niederösterreich kommen. Etwa ein Drittel davon war nicht zum ersten Mal bei uns, sondern bekam von schon bekannten Gastfamilien eine Wiedereinladung. Sonst waren es vor allem junge Familien, die sich zum ersten Mal beteiligt haben.

Alle Kinder kamen von bedürftigen Familien aus betroffenen Dörfern. Medizinisch betrachtet war der Erholungswert in jedem Fall vorhanden; die Erlebnisse und Erfahrungen, die für keines dieser Kinder zu Hause möglich wären, sind für die Entwicklung jedes Kindes von unbeschreiblich großer Bedeutung.

Auch für den Sommer 2018 sucht die Projektleiterin von „Erholung für Kinder aus Belarus“, Maria Hetzer vom NÖ Landesjugendreferat neue Gastfamilien ([www.belarus-kinder.net](http://www.belarus-kinder.net)). Die Kinder zwischen neun und 15 Jahren werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut. Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Pro Kind soll von den Gastfamilien ein (Fahrt-)Kostenbeitrag in der Höhe von 140 € geleistet werden. Für Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen, sind alle sehr dankbar. Auch Familien mit Kindergartenkindern, die einen neunjährigen Buben oder ein neunjähriges Mädchen aufnehmen möchten, sind herzlich eingeladen.

## Ende der Anmeldefristen:

1. Termin von Samstag, 23. Juni bis Sonntag, 15. Juli, bis Mitte April
2. Termin Samstag, 14. Juli, bis Sonntag, 15. August bis Ende April
3. Termin von Samstag, 4. August, bis Sonntag, 16. August, bis 10. Mai

Die Reihung erfolgt nach dem Eintreffen der Anmeldung. Wer also vor allem einen bestimmten Termin möchte, ist gut beraten, sich so rasch wie möglich anzumelden.

Fragen werden gerne telefonisch (0676) 96 04 275 oder auch per E-Mail [info@belarus-kinder.net](mailto:info@belarus-kinder.net) beantwortet.



02242 72700



Wir fahren für Sie klimaneutral

**Citytaxi Fels am Wagram**

Stettenhof **NEU**

ab 01.08.2017

Gösing

Fels

Citytaxi Thürnthal

Euro 4,- 06:00-22:00 Uhr

**0676 310 53 53**

Harry's Taxi, Westermayer KG, 3482 Gösing, Untere Zeile 7

[www.wagramtaxi.at](http://www.wagramtaxi.at)

Im Auftrag der Marktgemeinde Fels am Wagram

ab 28.07.2017 auch am Wagram

**0676 310 53 53**

- Flughafentransfer
- Heurigenfahrten
- Rollstuhltaxi
- Fahrradtransporte
- Krankenförderung

Direktverrechnung mit allen Kassen

Harry's Taxi, Westermayer KG, 3482 Gösing, Untere Zeile 7

**www.harrys.taxi**

# „Verstärkung“ der Singklassen der Musikschule in Fels am Wagram durch neue Bläserklasse

**Bereits seit einigen Schuljahren gibt es den Chor an der Neuen Mittelschule NMS Fels-Grafenwörth in Kooperation mit der Musikschule.**

Geleitet wird der gut 20köpfige Chor von Mag. Eva-Maria Holzer seitens der Musikschule und Petra Steinkellner von der NMS Fels am Wagram. Zu hören war er bei der Eröffnung des Hauptplatzes in Fels. Weitere Auftritte gibt es beim Advent in Seebarn und beim Musikschulkonzert am Sonntag, 17. Dezember in Grafenwörth.

Gänzlich neu ist die Bläserklasse in der Volksschule in Fels. 15 Schüler und Schülerinnen erhalten jede Woche eine Stunde Unterricht in der Klasse am Instrument. Die beiden Pädagogen Florian Oblasser (Blechbläser) und Wolfgang Jakesch (Holzbläser) begleiten die jungen Musiker jeweils Donnerstags ab 12:45 Uhr. Die Volksschule wird durch Regina Seiber vertreten, welche selbst auch das Instrument Saxophon mit den Kindern „mitlernt“.

Nach diesem Jahr können sich die jungen Musikanten weiter an die Mu-



sikschule anmelden oder bereits mit den „Speedys“ – dem Jugendorchester des Musikverein Fels am Wagram – musizieren. Finanziert wurden die Instrumente durch die Marktgemeinde Fels am Wagram unter Bgm.

Christian Bauer. Auch die Kosten für die Pädagoginnen und Pädagogen der Musikschule werden durch die Gemeinde Fels übernommen, um den musikalischen Nachwuchs auch in den Pflichtschulen zu fördern.

## Abänderung des örtlichen Flächenwidmungsplanes

Der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Fels am Wagram wird in einem Umwidmungsverfahren in allen Katastralgemeinden abgeändert werden. Die öffentliche Auflage im Gemeindeamt Fels wird voraussichtlich ab Mitte Jänner bis Ende Februar 2018 stattfinden.

Die direkt betroffenen Grundstückseigentümer werden aber noch gesondert verständigt werden. Es können während der Auflagefrist auf Wunsch auch Unterlagen per E-Mail übermittelt werden.

Hauptthemen sind die Widmung einer Grünland-Kellergassenwidmung für alle bestehenden Weinkeller im Gemeindegebiet. Des Weiteren soll im Bereich rund um die Kellergassen Dorner bis Flosser Graben eine Grünland-Freihaltefläche zum Schutz des bestehenden Landschaftsbildes verordnet werden.

In einigen Ortsbereichen ist eine Bauland-Agrargebiet-Hintaus-Widmung geplant, welche vor allem bestehende Nebengebäude hinter den vorgelagerten Wohnhausbereichen betrifft.

## Musikschule Wagram

**Wir freuen uns, dass sich der Unterricht an der Musikschule großer Beliebtheit erfreut.**



Zur Zeit nehmen 55 Kinder und Erwachsene Musik- bzw. Gesangsunterricht und zusätzlich haben sich 14 Volksschulkinder für den Unterricht in der Bläserklasse entschieden.

Die Gemeinde beteiligt sich an den Ausbildungskosten mit der Bezahlung des Verbandsbeitrages in der Höhe von 38.341,83 € für das Musikschuljahr 2017. Die Anschaffung der Instrumente für die Bläserklasse schlägt sich einmalig mit 14.345,70 € zu Buche.

## „Hupf in Gatsch!“ beim Familienwandertag



Einmal so richtig die „Sau raus lassen“ hieß es beim heurigen Familienwandertag des USC Mama Fitness und der Gesunden Gemeinde Fels. Viele Interessierte sind diesem Aufruf gefolgt, der Wandertag der besonderen Art war ein voller Erfolg.

Die Freiwillige Feuerwehr Fels am Wagram sorgte für den nötigen Gatsch hinter der Schule. Thermomix, die örtliche Bäckerei Grill und die BIO Imkerei Hutterer sorgten für eine g'schmackige Jausn. Traubensaft gab es aus dem Hause Urbani

und Luftballons von der Gemeinde Fels sowie der Volksbank. Während die Erwachsenen von „Kräuterhexen“ lernten, wie man aus Kastanien tatsächlich biologisches Waschmittel herstellen kann, vergnügten sich die Kleinsten beim Wandern durch den Gatsch (in eigens gestalteten Schutzanzügen aus recyclebaren Müllsäcken), Trester-Treten, Rutschen, Klettern oder Kinderschminken.

Außerdem konnten sich die Kinder an einer eigenen „Spatenstich“-Station (anlässlich des baldigen

Turnsaal-Neubau-Projekts im Frühjahr) austoben.

Zum Abschluss packten alle – groß und klein – noch einmal kräftig mit an und hatten sichtlich Spaß daran, die Reifen im Gatsch zusammenzusammeln. Ein toller Nachmittag im Rahmen der Aktion „50 Tage Bewegung!“ Hupf in Gatsch, organisiert von Frau Monika Greil vom Verein „Mamafitness“ gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde als Auftaktveranstaltung zum Neubau der Mehrzweckhalle-Turnsaal.



**Volles Haus bei der Felser Weintaufe**, zu der der Weinbauverein Fels ins Weingut Franz Leth geladen hatte: Der bekannte Künstler und Schauspieler Wolfgang Böck alias „Trautmann“ unterhielt das Publikum mit einer grandios lustigen Weinlesung und gab dem Grünen Veltliner den Namen „Gaudibundus – sich der Freude hingebend“. Ein besonderer Dank gilt dem Sponsor „Volksbank Fels“ und dem Team um Franz Leth und Franz Sauerstingl. Als kleine Erinnerung wurde jedem Gast ein Weinglas mit der Unterschrift des Weinpaten geschenkt. Anschließend luden die Felser Winzer zur Verkostung des sehr guten Jahrganges 2017 ein. Dabei fand die eine oder andere Faß Probe schnell ihren Genießer. Im Bild (von links): Dir. Johannes Roch von der Volksbank, Pfarrer Mag. Martin Müller, Hausherr Ing. Franz Leth, „Taufpate“ Wolfgang Böck und Ing. Franz Sauerstingl.

Zahlreiche engagierte Gemeindebürger packten bei herrlichem Wetter mit an und entrümpelten am 14. Oktober den Weinkeller am Fuße des Hammergrabens. Gemeinsam haben sie alte Gerätschaften geborgen und gereinigt, darunter die gut erhaltene Baumpresse aus dem Jahr 1913. Die Gemeinde hat diesen Keller angekauft - er wird nach der Renovierung Schauplatz für künftige Aktivitäten in der Kellergasse sein.

Neben diesem ersten „Arbeitseinsatz“ planen ehrenamtlich Mitwirkende an inhaltlichen Themen für eine nachhaltige Belebung der Kellergassen. Natur, Weinbau, Geschichte und G'schicht'n sollen interessant aufbereitet und mit Infotafeln und über eine Website für Interessierte interaktiv erlebbar gemacht werden.

Auch die Planungen für das „Felsler Picknick“ im Juni haben schon begonnen. Felslerinnen und Felsler können die Kellergassen an diesem Tag in allen Facetten erleben und gemeinsam genießen. Das Picknick ist Auftakt für weitere gemeinsame Aktivitäten in unseren Kellergassen, um dieses Kulturgut zu beleben und für unsere nächsten Generationen zu erhalten.

Und auch die Renovierung des Weinkellers geht dank des fleißigen Teams rund um Josef „Uli“ Ulrich gut voran. Herzlichen Dank an alle Gemeindebürger, die mit großer Motivation mitplanen, mitgestalten und Hand anlegen, dass unsere Kellergassen ein Treffpunkt für schöne gemeinsame Aktivitäten werden!

## Projekt „Treffpunkt Kellergasse“



### Fotos und „G'schicht'n“ gesucht!

Wollen auch Sie sich beteiligen?

Haben Sie Fotos, Filme, Schriftstücke oder Erzählungen über die Felsler Kellergassen, den Weinbau einst und jetzt oder die Natur, die Sie weitergeben wollen?

Dann melden Sie sich bitte im Jänner bei Stefan Czamutjian (0650-54 98 550 oder [stefan.czamutjian@glas8.at](mailto:stefan.czamutjian@glas8.at)).

Danke!

Besuch uns beim

# Tag der offenen Tür

Wir freuen uns auf Dich!



musikschule

region wagram Großer Wörth 7, 3484 Grafenwörth, 02738 77 134, 0664 52 85 700

Freitag  
4. Mai 2018  
Grafenwörth  
14-17 Uhr

Lerne Dein Instrument kennen!



**Einblick in die Berufswelt** gaben die an unserer Schule bereits zum 7. Mal auf Initiative von Petra Pürstinger durchgeführten Berufspraktischen Tage. Dabei konnten die Jugendlichen der 4F und 4G vier Tage lang in einem Betrieb eine „Schnupperlehre“ absolvieren. Die Berufspraktischen Tage erleichtern es den Mädchen und Burschen, die richtige Wahl für eine weiterführende Schule bzw. für eine passende Berufsausbildung zu treffen. An dieser Stelle möchten wir allen teilnehmenden Betrieben – BILLA Fels, Volksschule Fels und Tischlerei Farthofer Dank sagen. Im Bild Thomas Schober bei der Tischlerei Farthofer.

**Seinen 95. Geburtstag** feierte Karl Reinberger (sitzend). Im Bild (von links): Robert Bayer, Sohn Josef Reinberger, Urenkelkind Katharina Wieser, Maria Reinberger, die Pflegehelferin und Bürgermeister Mag. Christian Bauer.



## Goldene Hochzeiten

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Fels wäre es mir eine Ehre, Ihnen, sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, persönlich zu Ihrem Jubelfest gratulieren zu dürfen.

Leider gibt es diesbezüglich weder am Gemeindeamt noch in der Pfarre eine lückenlose Datenerfassung.

Aus diesem Grund bitte ich Sie, die Goldenen Hochzeiten am Gemeindeamt für das Jahr 2018 bekannt zu geben, damit wir auch die Ehrengabe des Landes Niederösterreich rechtzeitig beantragen können (Bitte eine Kopie der Heiratsurkunde mitnehmen)!



Zum 80. Geburtstag von Friederike Schuh gratulierten (von links): Manfred Hahn, Jubilarin Friederike Schuh, Vizebürgermeister Ludwig Güntschl, Roswitha Kittinger, Alfred Jakl und Monika Holzinger.



**Für ihr Engagement für mehr Familienfreundlichkeit und eine bessere Lebensqualität auf regionaler Ebene** wurde im Rahmen einer festlichen Abendveranstaltung in Wiener Neustadt auch die Marktgemeinde Fels am Wagram von Familienministerin Dr. Sophie Karmasin ausgezeichnet. „Das Audit familienfreundliche Gemeinde ist ein systematischer Prozess, mit dem wir Markt- und Stadtgemeinden, Gemeinden und Städte dabei unterstützen, ihr bereits bestehendes Angebot an familienfreundlichen Maßnahmen zu evaluieren und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern neue Maßnahmen zu setzen. In diesem Prozess wird sehr stark auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort eingegangen und damit gemeinsam die Lebensqualität für alle verbessert. Davon profitieren alle – die Bürgerinnen und Bürger aber auch die Gemeinde, die sich so im Standortwettbewerb einen entscheidenden Vorteil verschafft“, betont die Bundesministerin. Seit 2013 können Gemeinden im Rahmen des Audits familienfreundliche Gemeinde auch das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ erlangen. Dafür muss die Gemeinde im Rahmen des Auditprozesses ergänzend in speziellen kinderrechtsrelevanten Themenbereichen Maßnahmen setzen. Heuer wurden insgesamt 64 Gemeinden mit dem Zusatzzertifikat ausgezeichnet und die Marktgemeinde Fels am Wagram war erfreulicherweise auch dabei. „Damit gehen die Gemeinden gezielt auf die Bedürfnisse der Kinder ein und setzen so ein wichtiges Zeichen, um das Lebensumfeld der Kinder vor Ort zu verbessern“, betonte Karmasin. Insgesamt haben bereits mehr als 450 Gemeinden österreichweit am Audit familienfreundliche Gemeinde der Familie & Beruf Management GmbH teilgenommen, das sind rund 21 Prozent aller österreichischen Gemeinden. „Mit ihrer Hilfe kommen wir unserem Ziel, Österreich bis 2025 zum familienfreundlichsten Land Europas zu machen, einen entscheidenden Schritt näher“, so die Bundesministerin.“



**Mit rund 21 Beschäftigten** im Gemeindeamt, Kindergarten, Bauhof und mit unseren Reinigungskräften in der Schule ist die Marktgemeinde Fels am Wagram einer der größten Arbeitgeber im Gemeindegebiet. Nun hat die Marktgemeinde Fels am Wagram beim Landeswettbewerb 2017 „Familienfreundlichster Betrieb Niederösterreichs“, der in Kooperation zwischen dem Land Niederösterreich und der IV-Familie durchgeführt wurde, teilgenommen und wurde als familienfreundlicher Betrieb geehrt. „Sowohl die Wertschätzung der Familien als auch eine prosperierende Wirtschaft sind dem Land Niederösterreich sehr wichtig“, bekräftigte Familien-Landesrätin Barbara Schwarz. „Das Land Niederösterreich will einerseits Familien mit all ihren Mitgliedern und Konstellationen als kleinste Einheit unserer Gesellschaft unterstützen und andererseits die Wirtschaft als Garant für Wohlstand stärken“, so Schwarz. Die Landesrätin ist überzeugt: „Wir müssen den Menschen in Niederösterreich Mut machen, ihren Berufs- und Lebensweg so zu planen, wie er ihren Vorstellungen entspricht und Rahmenbedingungen für eine gelingende Vereinbarkeit von Familie und Beruf schaffen! Ich gratuliere allen an diesem Wettbewerb teilnehmenden Unternehmen. Diese engagierten Betriebe sind Vorbilder und Vorreiter in der Wirtschaft, aber auch in der Gesellschaft Niederösterreichs auf dem Weg zur familienfreundlichsten Region Europas.“



**Ausräumen der Wasserläufe bei Güterwegen in Gösing und Stettenhof:** Im heurigen Herbst hat die Firma Erdbau Schopf aus Stettenhof bei zahlreichen Güterwegen rund um Gösing und Stettenhof die Wasserläufe zu bestehenden Versickerungsbecken, welche sich in den vergangenen Jahrzehnten mit Erdmaterial verlegt haben, ausgeräumt. Hierdurch sollen etwaige Unwetterschäden bestmöglich verhindert werden. Die Firma Erdbau Schopf aus Stettenhof hat in diesem Zuge auch einige Güterwege wieder in Stand gesetzt.“



**Neuasphaltierung des Waschplatzes in Fels:** Vor kurzem wurde auch die Rampe beim „Waschplatz“ in Fels hinter dem Hauptplatz neu asphaltiert. Hierbei wurde die für normale PKW zu hohe Kante, welche ein hinauffahren auf den „Waschplatz“ bisher verhinderte, entfernt. Der alte „Waschplatz“ hinter dem Hauptplatz soll zukünftig als Parkplatz im Ortszentrum zur Verfügung stehen. 2018 wird stattdessen ein Waschplatz beim Bauhof in Fels errichtet.



**Errichtung der Bushaltestelle samt Umkehrplatz am Seepark Thürnthal:** Da die Gemeinde nun den erforderlichen Grund erhalten hat, konnte die Firma Porr vor kurzem die Straßenbauarbeiten für die Bushaltestelle am Seepark Thürnthal abschließen. Nach der verkehrsbehördlichen Bewilligung durch das Land NÖ wird die Bushaltestelle voraussichtlich nach den Weihnachtsferien, allerspätestens mit den Semesterferien in den Betrieb gehen können. Es freut uns, dass unsere jüngste Ortschaft mit ihren vielen Kindern nun auch an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden werden konnte. Im kommenden Frühling wird auch die Bepflanzung und ein Unterstellplatz bei der Bushaltestelle geschaffen werden. Die „Vier D Immobilien GesmbH“ hat zwischenzeitig nördlich angrenzend an die Bushaltestelle auch einen Parkplatz für die bereits vor einigen Jahren fertiggestellte zweite Wohnhausanlage samt Lärmschutzwand auf eigene Kosten errichtet.

## Erhöhung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe

Wir erlauben uns nochmals darüber zu informieren, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Fels am Wagram im heurigen Frühjahr einstimmig beschlossen hat, nach über acht Jahren den Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe zu erhöhen. Dieser wird ab 1. Jänner 2018 von derzeit 450 € auf 500 € erhöht.

Falls Sie noch mit einem Ihrer Baugrundstücke den niedrigeren Einheitssatz nutzen möchten, können Sie bis allerspätestens 29. Dezember 2017 den Antrag um Bauplatzerklärung an das Gemeindeamt Fels einbringen. Hierdurch würde dann noch der bisherige Einheitssatz zur Anwendung kommen (z. B. macht die Differenz bei einem Grundstück mit 700 m<sup>2</sup> rund 1.650 € aus!).

Dies ist insbesondere für all jene interessant, welche in den nächsten Jahren beabsichtigen, ein Baugrundstück in der Marktgemeinde Fels zu bebauen oder in mehrere Grundstücke zu teilen, jedoch nicht mehr heuer die baubehördliche Einreichung durchführen werden. Die bezahlte Aufschließungsabgabe kann auch als Wertanlage gesehen werden, da diese auf dem Grundstück haftet und z. B. bei einem Grundstücksweiterverkauf an den Käufer weiterverrechnet werden kann.

## Ferialpraktikum ...

... im Sommer 2018 im Bauhof der Gemeinde: Im Sommer 2018 werden wieder Ferialpraktikanten im Bauhof der Marktgemeinde Fels am Wagram angestellt. Bei Interesse ersuchen wir Sie um Übermittlung eines Bewerbungsschreibens mit Lebenslauf an das Gemeindeamt Fels unter [gemeinde@fels-wagram.gv.at](mailto:gemeinde@fels-wagram.gv.at)!

## Niederösterreich-Atlas

Wir erlauben uns wieder auf den Niederösterreich-Atlas auf der Homepage <http://atlas.noe.gv.at/webgisatlas/> hinzuweisen. Mit diesen können sie landesweit alle Grundstücke mit Informationen über die Grundgrenzen, Luftfotos, Adressen, Wasserbuch und vieles mehr finden.



**Obstbaumpflanzungen** im gesamten Gemeindegebiet: Im heurigen Herbst wurden von unseren Bauhofmitarbeitern, wie auch bereits in den vergangenen fünf Jahren, wieder rund 70 Obstbäume im gesamten Gemeindegebiet verteilt neu ausgesetzt. Hierbei werden wie immer seltene Obstsorten ausgewählt. In diesem Zusammenhang war der diesjährige Sommer aufgrund der Hitzeperioden sehr herausfordernd, da unsere Mitarbeiter mit dem notwendigen Gießen der in den Vorjahren gepflanzten noch jungen Obstbäume allerhand zu tun hatten.“



**Leopold Blauensteiner aus Gösing** – Weinbauer mit Leib und Seele – erhielt das Silberne Verdienstzeichen des Landes Niederösterreich. Er führt heute ein Weingut mit ca. 7,5 Hektar Eigenanbaufläche, mit dem er Österreich auch weit außerhalb seiner Grenzen vertritt, da er viele seiner hochwertigen Erzeugnisse ins Ausland exportiert. Bei zahlreichen Preisverleihungen konnte er schon eine Prämierung erringen. Er ist seit 1982 Obmann des Weinbauvereines Gösing, Vizepräsident des Landesweinbauverbandes sowie seit 2003 Obmann des Interprofessionellen Komitees Wagram (IK Wagram). Er kämpft für die Schonung des Weinbaugebiets Wagram, um das prächtige Erscheinungsbild der Weinterrassen am Wagram zu erhalten. Die Marktgemeinde Fels wünscht Herrn Blauensteiner nochmals alles Gute zu der besonderen Ehrung durch das Land Niederösterreich!

## Tagesmutter in Fels/Wagram hat freie Plätze!

Mein Name ist **Cornelia Burian**. Ich bin 38 Jahre alt, habe zwei Kinder im Alter von 10 und 16 Jahren und bin eine **pädagogisch ausgebildete Tagesmutter und Spielgruppenleiterin**.

Im Fokus meiner Arbeit steht vor allem eines: Ihr Kind und seine individuelle, ganzheitliche Förderung. Um Ihr Kind bestmöglich in seiner Entwicklung zu unterstützen, nehme ich regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil.

Interessenten können sich ab sofort bei mir melden. **Meine Familie und ich freuen uns auf die gemeinsame Zeit!**

**Rufen Sie an – ich informiere Sie gerne!**

**Tagesmutter Cornelia Burian**, Fels am Wagram, Untere Marktstraße 15  
Tel. 0660/316 17 59, [moma.conny@hotmail.com](mailto:moma.conny@hotmail.com)

### Vorteile für Sie und Ihr Kind:

- **Flexible Betreuungszeiten:** Vereinbarung nach Ihrem Bedarf
- Ihr Kind steht mit seinen **individuellen Bedürfnissen** im Mittelpunkt
- Die Betreuungskosten sind **steuerlich absetzbar**
- **Förderung** vom Land NÖ **möglich**. Ich unterstütze Sie gerne beim Antrag!



HILFSWERK



Ich bin  
Tagesmutter  
aus Leidenschaft!



# Schulstart an der Neuen Mittelschule – NMS

## Neue Schüler und Lehrkräfte

Zwei erste Klassen mit insgesamt 29 Kindern starteten an der Neuen Mittelschule ins neue Schuljahr. Auch für die beiden Klassenvorständinnen war dies ein besonderer Schulbeginn, da sie ebenfalls erst seit September an der Neuen Mittelschule Fels-Grafenwörth unterrichten.

Dipl.-Päd. Monika Zweigelt übernahm die Klasse 1G mit 16 Kindern und die Junglehrerin Sophia Nagl die Klasse 1F mit 13 Kindern. Unterstützt werden sie vor allem im ersten Schuljahr von jeweils einer Co-Klassenvorständin, die ebenso für Kinder und Eltern als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Damit der Schulbeginn in einer neuen Umgebung – mit neuen Mitschülern aus den Volksschulen Fels und Grafenwörth in einer kindgerechten Atmosphäre verläuft – fanden in der ersten Woche die Kennenlertage statt. Ein gemeinsamer Halbtagswandertag in den Schlosspark Grafenegg und ein intensives Programm mit außerschulischen Sozialpädagogen sorgten für einen behutsamen Start ins neue Schuljahr.

Neben den beiden Klassenvorständinnen Sophia Nagl und Monika Zweigelt wird das Lehrerteam durch Dipl.-Päd. Matthias Haitzer verstärkt.



**Die Laptop-Übergabe sorgte für strahlende Gesichter.**

Auch in der Nachmittagsbetreuung gibt es eine Neubesetzung: Lena Leitner, ausgebildete VS-Pädagogin, sorgt für die Betreuung der Kinder von 13 bis 17 Uhr.

## Laptopschule – digital fit

Freude strahlende Kindergesichter gab es bei der Laptopübergabe in der vierten Schulwoche. Auch heuer nehmen wiederum alle Schülerinnen und Schüler an diesem bewährten Laptop-Projekt teil. Somit ist es möglich, dass die Kinder nicht nur im Unterricht, sondern auch daheim am eigenen Laptop mit altersgerechten Software-Programmen lernen können. Technisch aufbereitet wurden die Laptops in zahlreichen Arbeits-

stunden von Dipl.-Päd. Florian Klepp und Schulrat Michael Graf.

Ein Dankeschön gilt den beiden Informatiklehrern sowie den Sponsoren Raika Grafenwörth, dem Elternverein und der Mittelschulgemeinde sowie allen Eltern, die durch ihre klare Zustimmung am Gelingen des Laptop-Projektes beitragen. Zur Finanzierung steht den Eltern auch ein Ratenzahlungsmodell zur Verfügung.

## Attraktive Zusatzangebote

Ab der 3. Klasse können sich die Schülerinnen und Schüler neben den regulären Pflichtgegenständen ihrem Interesse entsprechend mit je zwei Wochenstunden für den praktisch-kreativen Bereich oder den naturwissenschaftlichen Bereich anmelden.

Weitere unverbindliche Übungen sind Informatik, ECDL, Fußball und Chor. Außerdem gibt es in Zusammenarbeit mit der Musikschule Region Wagram eine Rhythmusgruppe, die von den Kindern der Nachmittagsbetreuung gern besucht wird. Alle diese Angebote sind für die Kinder gratis.

Täglich können die Kinder sowohl in Wagram als auch in Fels ein frisch gekochtes Mittagessen einnehmen. Am Standort Wagram wird dies vom Gasthaus Bauer und Gasthaus Riedrich geliefert, in Fels von Tafelspitz Huber aus Paudorf.

## Theater, Theater ...

Auf Initiative von Dipl.-Päd. Gabriele



**Der neue Lehrer und die neuen Lehrerinnen in der Neuen Mittelschule Fels-Grafenwörth (von links): Matthias Haitzer, Monika Zweigelt und Sophia Nagl.**

Poschenreithner können interessierte Schülerinnen und Schüler am Theater der Jugend teilnehmen. Nach einem Testbetrieb im Vorjahr haben sich heuer 30 Kinder der 3. und 4. Klassen angemeldet. Insgesamt werden sieben Vorstellungen an verschiedenen Wiener Bühnen besucht. Die Anreise erfolgt am Nachmittag mit dem Zug, dies ist nicht nur umweltfreundlich, sondern mit dem Jugendticket sogar sehr kostengünstig.

## Elternverein

Eine wichtige Rolle in einer Schulgemeinschaft nimmt der Elternverein ein. Anfang Oktober wurde eine Neuwahl des Obmannes notwendig, da der langjährige Obmann des Elternvereines, Andreas Polsterer, ausgeschieden ist. Obmann Polsterer sorg-

te mehr als sechs Jahre durch sein Engagement dafür, dass zahlreiche Schulfeste und Veranstaltungen tatkräftig vom Elternverein unterstützt wurden.

Frau Direktor Sallfert dankte dem scheidenden Obmann Andreas Polsterer herzlichst für seinen jahrelangen Einsatz und übergab ihm zum Dank einen Geschenkkorb mit Weinen aus aus dem Kamptal. Als neuer Elternvereinsobmann wurde Frau Andrea Durstmüller gewählt.

## Herbstzeit ist Erntezeit

Eine bedeutende Kompetenz, die die Schülerinnen und Schüler unserer „Gesunden Schule“ erwerben ist die Achtsamkeit im Umgang mit der Natur. Sie kann besonders gut im

Herbst vermittelt werden: beim Ernten von Kartoffeln, Karotten und Bohnen. Die Weinstöcke im Schulgarten in Wagram sind noch zu jung und werden erst nächstes Jahr Trauben haben.

Man sieht die Freude der Kinder besonders gut im Herbst. Denn, das was im Frühjahr gepflanzt und gesät wurde, darf nun geerntet und verarbeitet werden. Nach einer selbst zubereiteten Gemüsesuppe gelingt das Lernen in unseren modern ausgestatteten Klassenräumen noch besser. In den beiden Hochbeeten wurden anschließend die Samen des Feldsalates gesät, damit es auch im Winter Vitamine für die Gesunde Jause gibt.

**Neuer Gemeindetraktor vom Lagerhaus Absdorf:** Die Marktgemeinde Fels am Wagram hat für unseren Bauhof vor kurzen einen neuen Gemeindetraktor der Marke „John Deere 5100R“ vom Raiffeisen-Lagerhaus Absdorf angekauft. Das Lagerhaus Absdorf ist aus insgesamt sechs Angeboten als Bestbieter hervorgegangen.“



## Ökologische Pflege & Gestaltung öffentlicher Grünräume!

25 Gemeinden aus der LEADER-Region Donau NÖ-Mitte haben sich zusammengeschlossen, um die „Erste ökologisch gepflegte Region“ zu werden. In Kooperation mit drei Partner-Regionen im deutschen Bundesland Sachsen-Anhalt werden ökologische Gestaltungs- und Pflegekonzepte samt begleitender Ökopaedagogik entwickelt, sowie durch Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer die ehrenamtliche Pflege gestärkt. Damit wollen wir Vorbild für die Ökologisierung von öffentlichen Grünräumen in ganz Europa werden und so auch zum Erhalt der Artenviel-

falt sowie zum Natur- & Umweltschutz einen Beitrag leisten. All diese Maßnahmen sollen begleitend ebenfalls den sanften Tourismus in der Region vorantreiben.

Zum Auftakt des Projekts konnte sich unsere Gemeinde beim LEADER-Regionsfest am 22. April 2017 auf der Garten Tulln präsentieren. Mit mehr als 3.000 Besuchern aus der LEADER-Region Donau NÖ-Mitte und mehr als 1.000 Menschen, die sich aktiv am gebotenen Programm beteiligten, war dieses Fest ein Riesenerfolg! Es diente zum gemeinde-

übergreifenden, gegenseitigen Kennenlernen und Wertschätzen.

Aktuell können alle Gemeinden für ein Jahr kostenlos ein ökologisches Wegpflegegerät zur Unkrautbekämpfung auf öffentlichen Flächen testen, das mit Heißwasser- und Heißdampf funktioniert. Eine Beratungseinheit mit Frau Fiona Kiss, der fachlichen Leitung des Projekts, fand ebenfalls schon statt und Informationen zu aktuellen Grünraum- und Gartenproblemen werden unserer Gemeinde ab jetzt regelmäßig zur Verfügung gestellt.

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet auf [www.donau-noe-mitte.at](http://www.donau-noe-mitte.at), per E-Mail unter [leader@donau-noe-mitte.at](mailto:leader@donau-noe-mitte.at) oder auf dem Gemeindeamt.



**Das Tullner Gartenjahr 2017** stand ganz im Zeichen von großen Veranstaltungen, wie dem LEADER Regionsfest auf der GARTEN TULLN oder den gartenFESTWOCHENTulln, die die „Ökologisierung der Gärten und Grünräume in der Gartenregion Tulln“ in den Mittelpunkt rückte. Kürzlich lud die Aktion „Natur im Garten“ in Kooperation mit dem LEADER-Management Regionalentwicklungsverein Donau NÖ-Mitte, der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, der Stadt Tulln und der GARTEN TULLN die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die sich im Jahr 2017 engagiert haben, ins Atrium in Tulln. Dort wurden sie von Landesrat Karl Wilfing für ihr Engagement geehrt. Weiters wurde ein Ausblick auf den Gartensommer Schwerpunkt 2018 „GREEN ART – eine Stadt wächst über sich hinaus“ gegeben. „Niederösterreich genießt in Europa den Ruf als ökologisches Gartenland Nummer 1. Alle freiwilligen Unterstützer tragen zu diesem Erfolg bei. Auch pflegen hierzulande nachweislich über 15.000 Hobbygärtnerinnen entsprechend unseren Kriterien ohne Pestizide, chemisch synthetische Düngemittel und Torf – mehr als sonst wo in Europa“, dankte Christa Lackner, Geschäftsführerin des Vereins „Natur im Garten“, den rund 300 Gästen aus den Gemeinden. Das Thema „Ökologischer Garten“ gewinnt auch für den heimischen Tourismus zunehmend an Bedeutung. „Das große ehrenamtliche Engagement ist ein wichtiger Baustein, um den Tourismus in der Gartenregion Tulln nachhaltig zu stärken“, weiß Bernhard Schröder, Geschäftsführer der Donau NÖ Tourismus GmbH. „wächst über sich hinaus“. Als sehr gelungene Auftaktveranstaltung zum Projekt „Ökologische Gestaltung und Pflege öffentlicher Grünräume“ bezeichnete Franz Redl, Obmann LEADER Region Donau NÖ-Mitte, das LEADER Regionsfest im April auf der GARTEN TULLN, bei dem sich die Gemeinden präsentierten. Im nächsten Jahr steht Tulln ganz im Zeichen des Gartensommer Schwerpunkts 2018 „GREEN ART – eine Stadt wächst über sich hinaus“. Von Mai bis September wird die ganze Stadt eine gartentouristische Gesamtattraktion. Die Themen Garten sowie Kunst und deren Erlebbarkeit werden überall spürbar sein.

## ACHTUNG: Keine Mineralwolle am ASZ!

Künstliche Mineralfasern – umgangssprachlich meist als Glaswolle, Steinwolle oder Mineralwolle bezeichnet – gelten seit kurzem als gefährlicher Abfall. Eine Übernahme auf den Altstoffsammelzentren ist daher nicht mehr möglich!

### Dämmmaterial unter Krebsverdacht

Künstliche Mineralfasern (KMF) finden hauptsächlich als Dämmmaterial Verwendung. Aufgrund ähnlicher technischer Eigenschaften ersetzen sie oft auch Asbest. Allerdings setzen KMF lungengängige Fasern frei. Vor allem bei KMF, die bis zum Jahr 2002 produziert wurden, stehen diese Fasern jetzt im Verdacht krebserregend zu sein. Aus diesem Grund sind Dämmstoffe aus künstlichen Mineralfasern nun

im Europäischen Abfallverzeichnis als gefährlicher Abfall eingestuft. Darunter fallen auch Abfälle von Materialverbunden, die diese gefährlichen künstlichen Mineralfasern enthalten (z.B. Gipsplatten mit geklebten Mineralfasermatten oder mit Mineralfasern gedämmte Rohre).

### Umgang mit KMF

Intakte Dämmungen aus Mineralwollen brauchen in aller Regel nicht entfernt werden. Sofern sie ordnungsgemäß angebracht sind (z.B. Dampfsperre auf Folie oder hinter dichten Verkleidungen), ist die Gefährdung eher gering. Zu erhöhten Faserkonzentrationen kann es allerdings bei bautechnischen Mängeln oder veralteten Konstruktionen kommen. Bei der Verarbeitung von Mineralfaserprodukten ist es unbedingt notwendig die Staubentwicklung so gering

wie möglich zu halten. Am sichersten ist es, eine Fachfirma zu beauftragen. Nicht alle künstlichen Mineralfasern sind gesundheitlich bedenklich, sodass jetzt niemand sofort sein ganzes Haus umbauen muss. Es gibt sogar Produkte, die mit dem RAL-Gütesiegel gekennzeichnet sind. Trotz allem sollte beim Umgang mit KMF Vorsicht an den Tag gelegt werden.

### Entsorgung

Aufgrund der Einstufung als gefährlicher Abfall, müssen KMF-Abfälle zu befugten Behandlungsunternehmen gebracht werden. Dazu sollten sie staubdicht und in reißfesten Säcken (z.B. Big Bags) verpackt sein. Vor der Übergabe an den Entsorger Ihrer Wahl, sollten aber unbedingt die Rahmenbedingungen zur Abgabe geklärt werden.

**1. Österreichischer Zivilschutztag:**  
Im Rahmen des 1. Österreichischen Zivilschutztages haben Bürgermeister Mag. Christian Bauer sowie unser Zivilschutzbeauftragter, GGR Gerald Höllerer, am 6. Oktober 2017 vor dem Billa-Einkaufsmarkt in Fels am Wagram Broschüren mit Informationen über den Zivilschutzverband sowie den jährlichen Zivilschutzprobealarm, welcher jedes Jahr am ersten Samstag im Oktober stattfindet, an interessierte Bürger verteilt.



**Zu einem Verkehrsunfall mit drei PKW** wurde die Feuerwehr Fels am Wagram am Abend des 28. September 2017 alarmiert. An der B34 bei der Abzweigung von Fels Richtung Kirchberg am Wagram, waren aus ungeklärter Ursache drei PKW zusammengestoßen. Die Lenker wurden mit leichten Verletzungen vom Roten Kreuz betreut. Vor Ort hatte die Feuerwehr Fels bereits die Unfallstelle gemeinsam mit der Polizei abgesichert und begonnen, die Fahrzeugteile einzusammeln. Die Feuerwehr Grafenwörth wurde durch den Einsatzleiter nachalarmiert. Mittels Kran des Wechselladefahrzeuges und PKW-Bergeanhänger für das Versorgungsfahrzeug waren zwei Unfallwracks rasch verladen und wurden gesichert abgestellt. Nach knapp zwei Stunden Einsatz konnte die FF Fels am Wagram wieder „Eingegrückt und einsatzbereit“ melden. Eingesetzte Kräfte: FF-Fels am Wagram, FF-Grafenwörth, Polizei und Rettung.

Bild: FF-Fels

## Abänderung des Bebauungsplanes am Seepark Thürnthal

Aufgrund einer Novelle der NÖ Bauordnung im heurigen Juli soll der Bebauungsplan am Seepark Thürnthal angepasst werden. Die öffentliche Auflage wird voraussichtlich ab Anfang Jänner bis Mitte Februar 2018 stattfinden.

Die direkt betroffenen Grundstückseigentümer werden aber noch gesondert verständigt werden. Es können während der Auflagefrist auf Wunsch auch Unterlagen per E-Mail übermittelt werden.

Kernthema ist die Vorgabe der offenen Bauweise bei klar definierten jeweils zwei nebeneinanderliegenden Baugrundstücken, welche bisher mit dem Hauptgebäude aneinandergeschnitten zu bebauen gewesen wären, jedoch nun von einem Käufer gemeinsam erworben wurden und in einer offenen Bauweise auf den danach vereinigten Grundstücken bebaut werden sollen.

**POLIZEI****KRIMINALPOLIZEILICHE BERATUNG**

## Im Schutz der Finsternis ...

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

### Hier unsere Tipps:

- Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich: Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die

Abendstunden programmieren. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.

- Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.

- Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen. Außensteckdosen ab- oder wegschalten.

- Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe).

- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung durch die Kriminalpolizeiliche Beratung in Anspruch.

- Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an. Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.



**Schenken Sie Sicherheit!**



**Wir sind für Sie da!**

**Hilfe und Pflege daheim  
Wagram, Tel. 02738/80 30  
www.notruftelefon.at**

## Notruftelefon Weihnachtsaktion



**Jetzt für ein Hilfswerk-Notruftelefon entscheiden und **30 Euro** sparen!**

**Im Dezember und Jänner zahlen Sie keine Anschlussgebühr.**

### ■ Notruftelefon classic mit Festnetzanschluss

Anschlussgebühr ~~€ 30,00~~ **gratis!**  
monatliche Miete € 25,40

### ■ Notruftelefon mit GSM-Funktion

Anschlussgebühr ~~€ 30,00~~ **gratis!**  
monatliche Miete € 30,00

Aktion gültig im Dezember 2017 und Jänner 2018.

**Ihr Schutzengel am Handgelenk.** Als Armbanduhr oder an der Kette getragen, bietet das Notruftelefon Sicherheit zuhause. Auf Knopfdruck organisiert die rund um die Uhr besetzte Notrufzentrale rasch und gezielt Hilfe. Der Anschluss ist auch ohne Festnetztelefon möglich.

**WASSERVERBAND „WAGRAM“****3481 Fels am Wagram, Wienerstraße 15****Tel.: (02738) 2381 Fax: 2381-22****E-Mail: [gemeinde@fels-wagram.gv.at](mailto:gemeinde@fels-wagram.gv.at)**

Fels am Wagram, am 7. Dezember 2017

## Stellenausschreibung

Beim Wasserverband Wagram gelangt die Stelle eines/r Mitarbeiters/in mit einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden zur Besetzung. Der Wasserverband Wagram besteht aus den Mitgliedsgemeinden Grafenwörth, Grafenegg und Fels am Wagram. Der Verbandssitz ist in der Marktgemeinde Fels am Wagram.

Einen Schwerpunkt bei dieser Arbeitsstelle werden Tätigkeiten im Rahmen der Wartung und Erhaltung der öffentlichen Wasserinfrastruktur bilden. Zudem ist auch eine gegenseitige Vertretungsfunktion mit dem Wassermeister des Wasserverbandes Wagram vorgesehen.

Der Arbeitsbereich umfasst die selbständige Durchführung aller Arbeiten zur Betreuung der öffentlichen Wasserinfrastruktur im Verbandsgebiet sowie sonstige Tätigkeiten auf gesonderte Anweisung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420, in der geltenden Fassung vorerst befristet bis 31.12.2018 und kann bei zufriedenstellender Leistung in ein unbefristetes Dienstverhältnis umgewandelt werden.

Anstellungserfordernisse:

1. Abgeschlossener Präsenz- bzw. Zivildienst bei männlichen Bewerbern
2. Österreichische bzw. Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Mitgliedsstaates
3. Körperliche und gesundheitliche Eignung
4. Einwandfreies Vorleben (Strafregisterauszug, nicht älter als drei Monate)
5. Führerschein: Klasse B (E, F, C- und/oder Staplerschein wäre von Vorteil)
6. Abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf (als Installateur oder Elektriker wäre von Vorteil).
7. Verlässlichkeit, Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft (bei Bedarf auch außerhalb der gewöhnlichen Regelarbeitszeiten), Genauigkeit, Flexibilität, selbständiges Arbeiten, kunden- und problemlösungsorientiert, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Kommunikations- und Teamfähigkeit
8. Bereitschaft zur Absolvierung etwaig erforderlicher Aus- und Weiterbildungen
9. Mitgliedschaft bei einer der Freiwilligen Feuerwehren im Verbandsgebiet bzw. Bereitschaft zum Eintritt wäre von Vorteil.

Die Einreihung erfolgt in der Entlohnungsgruppe 4. Die jeweilige Stufe in dieser Entlohnungsgruppe ist abhängig von den anrechenbaren Vordienstzeiten. Es werden Rufbereitschaftszulagen und im Anlassfall Kinderzulage gewährt. Die Entlohnung für diese Position kann aber auch von anderen Faktoren (wie z.B.: erworbene Berufsausbildung, Qualifikationen, berufliche Erfahrungen, Dienstzeiten bei einer Gebietskörperschaft, usw.) beeinflusst werden.

Der Dienstantritt ist frühestmöglich, voraussichtlich ab 01.05.2018, gewünscht. Die Entscheidung der Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Wagram wird im März/April 2018 umgehend nach Beschlussfassung bekannt gegeben werden.

Wenn Sie interessiert sind, eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche, moderne und kundenorientierte Tätigkeit im Wasserverband Wagram auszuüben, möchten wir Sie einladen ein Bewerbungsschreiben für diese Stelle unter Anschluss eines Lebenslaufes und der oben erwähnten Unterlagen ab sofort bis spätestens Mittwoch, 28. Februar 2018, 16:00 Uhr, im Gemeindeamt Fels am Wagram schriftlich einzubringen.

Für diesbezügliche Rückfragen steht Ihnen Herr Amtsleiter Ing. Christian Braun vom Gemeindeamt der Marktgemeinde Fels am Wagram (02738/2381-12 bzw. [christian.braun@fels-wagram.gv.at](mailto:christian.braun@fels-wagram.gv.at)), selbstverständlich vertraulich, jederzeit gerne zur Verfügung.

Der Obmann des Wasserverbandes Wagram:

Mag. Christian Bauer, Bürgermeister



Bildquelle: LfV/Franz Fink

In wenigen Tagen feiern wir Weihnachten. Für viele Menschen ein Fest der Liebe und Besinnung. Gerade die Wochen vor dem Heiligen Abend werden im Besonderen als kollektives Gefühl der Geborgenheit, das für ein

ckeln durchaus Temperaturen im Bereich von 600 bis 800 Grad Celsius. Diese sehr hohe Strahlungswärme kann dazu beitragen, dass sich Gegenstände auch noch im Abstand von mehreren Zentimetern zur Flamme ent-

## Erhöhte Brandgefahr in der Advents- und Weihnachtszeit

gutes Leben in der Gemeinschaft nötig ist, empfunden. Dennoch: Jedes Jahr um die Advent- und Weihnachtszeit – wie auch zum Jahreswechsel – ereignen sich Brände. Meist entstanden durch Unachtsamkeit und unsachgemäßem Umgang mit Kerzen ...

Viel zu oft wird die Temperatur von Kerzenflammen unterschätzt. Die heißesten Bereiche liegen außerhalb der gelbleuchtenden Flamme und entwi-

zünden können. Damit diese schöne Zeit nicht durch Brände überschattet wird, welche durch Unachtsamkeit ausgelöst wurden, erinnert der Landesfeuerwehrverband Steiermark zum sorgsamem Umgang mit Kerzen. Dadurch können zahlreiche Feuerwehreinsätze vermieden werden. Die nachstehenden Anregungen und Tipps des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark sollen dazu beitragen, vor bö-

sen Überraschungen zu bewahren.

- Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen (auch nicht kurz) und nur in standfesten Kerzenständern verwenden!

- Lassen Sie den Adventkranz nicht aus den Augen, wenn Sie die Kerzen entzünden! Sollte eine Kerze zu weit abbrennen, können Sie im Ernstfall sofort eingreifen.

- Je trockener bzw. dürre Zweige sind, desto höher wird die Brandgefahr. (Auf das „Nadeln“ achten).

- Rauchwarnmelder in der Wohnung (im Haus) verringern das Risiko einer unbemerkten Brandausbreitung enorm, weil sie rechtzeitig Alarm geben. Die „kleinen Lebensretter“ gibt es günstig im Fachhandel.

- Wer mit Kindern feiert, sollte diesen die Gefahr, die vom Feuer ausgeht, unbedingt verdeutlichen! Feuerzeuge und Streichhölzer sollten für Kinder unerreichbar aufbewahrt sein.

- Kinder über das richtige Verhalten im Brandfall informieren (z. B. Notruf absetzen)!

Im Falle des Falles – Ruhe bewahren  
– Notruf 122

- Mit Wasser oder Feuerlöscher sofort löschen!

- Wenn der Löschversuch misslingt, den Raum – die Wohnung – das Haus sofort verlassen, Türen zum Brandraum schließen, Feuerwehr alarmieren (Notruf 122), Mitbewohner bzw. Nachbarn warnen, Feuerwehkräfte an markanter Stelle (z. B. beim Haustor) erwarten und einweisen!

### Baugrundstücke in Fels kaufen und kostenlose Bewerbung von Baugrundstücken durch die Marktgemeinde Fels am Wagram

Falls Sie sich für ein Baugrundstück in Fels am Wagram interessieren, können Sie sich per E-Mail [gemeinde@fels-wagram.gv.at](mailto:gemeinde@fels-wagram.gv.at) bzw. telefonisch (02738) 2381-12 an das Gemeindeamt Fels wenden.

Gerne übermitteln wir Ihnen rasch umfangreiche und aktuelle Unterlagen über die derzeit zur Verfügung stehenden Baugrundstücke und beantworten Ihre individuellen Anfragen (z. B. über mögliche Bebauungsweisen oder Anschlussabgaben).



Falls Sie in nächster Zeit an einer Veräußerung von Baulandgrundstücken in unserer Gemeinde interessiert sein sollten, können Sie gerne den Kontakt mit Herrn Amtsleiter Ing. Christian Braun vom Gemeindeamt Fels unter 02738/2381-12 bzw. [christian.braun@fels-wagram.gv.at](mailto:christian.braun@fels-wagram.gv.at) aufnehmen.

Die Marktgemeinde Fels würde kostenfrei Ihre Grundstücke auf der Gemeindehomepage bewerben bzw. den Kontakt mit Kaufinteressenten, welche am Gemeindeamt extrem oft als ersten Kontakt anfragen, herstellen.“

## Ihre Pflichten im Winter

Nicht nur die Gemeinde, auch die Bürger haben eine Pflicht, die Gehwege vor ihren Häusern von Verunreinigungen und Schnee frei zu räumen und bei Glatteis entsprechend zu streuen. Wenn Bürger dieser Verpflichtung nicht nachkommen, haften auch sie.

Hier nur die wichtigste Regel: Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten – ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

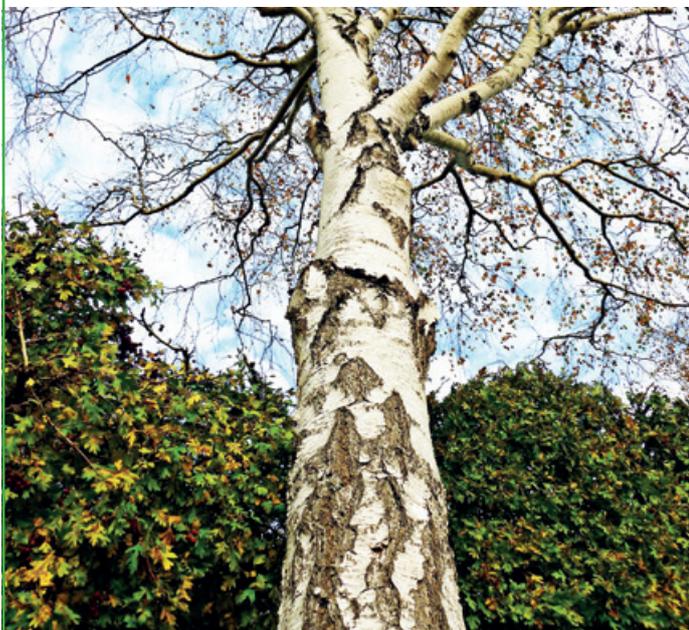
### Wichtiger Hinweis:

#### Winterdienst – Schneeräumung

Um eine ordnungsgemäße Schneeräumung auf den Gemeindestraßen durchführen zu können, dürfen keine Autos auf der Fahrbahn abgestellt sein. Bitte benutzen Sie die Parkplätze im eigenen Garten, in der eigenen Einfahrt oder die dafür vorgesehenen Abstellplätze! Da das Winterdienstpersonal zu jeder Tages- und Nachtzeit seinen Dienst ungehindert verrichten muss, sind wir gezwungen, vorschriftswidrig abgestellte Fahrzeuge zur Anzeige zu bringen.

## HOLZLIZITATION

am Samstag, den 30. Dezember 2017,  
um 8 Uhr beim Hochbehälter Gösing/Stettenhof



2017/18

# WINTER GEWINNSPIEL

## BLUT SPENDEN UND GEWINNEN!

**3 x 2 VIP Tickets**  
Formel 1 Grand Prix  
von Österreich  
in Spielberg 2018

3 Tage: Qualifying & Racing  
3 Bühnen Hopping

**3 x 2 Festivalpässe**  
Electric Love  
Festival 2018

3 Tage, alle Stages,  
Camping inklusive

electric love

**3 x 2 Wohlfühl- und  
Wellnesstage**  
von Yakult

Auszeit und Erholung in  
einem Falkensteiner Hotel  
& Residences der Wahl  
in Österreich

Yakult

**SO KANN ICH GEWINNEN!**

Keine Anmeldung, keine Teilnahmekarte.  
Einfach in der Zeit vom **1. Dezember 2017 bis 31. Jänner 2018** in ganz Österreich beim Roten Kreuz **Blut spenden**. Die Gewinner werden aus unserer Spenderdatenbank ermittelt und ab **15. Februar 2018** telefonisch verständigt.

Sie können in diesem Zeitraum nicht Blut spenden? Machen Sie trotzdem mit! Bitte melden Sie sich auf der Homepage [www.blut.at/Wintergewinnspiel](http://www.blut.at/Wintergewinnspiel) zur Teilnahme an.

Eine Blutspende ist nicht möglich. Über das Gewinnspiel kann kein Schenkverbot geführt werden. Foto: Adobe Stock

Alle Informationen zum Gewinnspiel und zu den Preisen auf:  
[www.blut.at](http://www.blut.at) und unter ☎ 0800 190 190

**ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ**

*Aus Liebe zum Menschen.*

### Blutspenden, Leben retten und gewinnen!

Mit einer Blutspende retten Sie Menschenleben. Denn Blut ist das wichtigste Notfallmedikament und kann durch nichts Gleichwertiges ersetzt werden. Ob nach einem Unfall, bei der Geburt eines Kindes, infolge einer schweren Krankheit oder bei geplanten Operationen. – Jeder kann in die Lage kommen, das Blut eines Mitmenschen zu brauchen. Doch der Winter steht schon wieder vor der Tür und gerade die kalte Jahreszeit läßt die Lagerbestände des Österreichischen Roten Kreuzes an Blutkonserven rasch sinken. Jetzt ist es Zeit, die Ärmel wieder aufzukrempeln und Blut zu spenden.

Als Dankeschön gibt es auch dieses Jahr das traditionelle Wintergewinnspiel. Wer in der Zeit vom 1. Dezember 2017 bis 31. Jänner 2018 Blut spendet, nimmt automatisch teil. Zu gewinnen gibt es:

- VIP Tickets Formel 1 Grand Prix von Österreich in Spielberg 2018
- VIP Festivalpässe für das Electric Love Festival 2018
- Wohlfühl- und Wellnesstage von Yakult in einem Falkensteiner Hotel & Residences der Wahl

Nützen Sie deshalb bitte die nächste Möglichkeit einer Blutspende am **Samstag, 13. Jänner 2018, 13 bis 16 Uhr in der Volksschule in Fels** und nehmen Sie damit automatisch am Gewinnspiel mit tollen Preisen teil!

Alle Infos rund um die Blutspende sowie zum Gewinnspiel & den Teilnahmebedingungen erfahren sie auf [www.blut.at/wintergewinnspiel](http://www.blut.at/wintergewinnspiel) oder unter 0800 190 190. Besuchen Sie uns auf Facebook [www.facebook.com/blut.at](http://www.facebook.com/blut.at). Das Österreichische Rote Kreuz bedankt sich bei allen Blutspenderinnen und Blutspendern für ihre Unterstützung und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest!

# Ein Grab für Melanie Jamöck



Die nur sieben Monate nach der Geburt Ihres Sohnes Alessandro verstorbene 33jährige Mutter Melanie Jamöck wurde in einem adaptierten Grab auf dem Gösinger Friedhof bestattet.

Nach den ersten ergiebigen Niederschlägen begann sich das frische Erdreich zu setzen. Die Einfassung senkte sich fast bis auf Wegniveau. Schließlich brach sie auf Grund der

Unterspülung komplett ein. Ein Anblick, der auch den Österreichischen Kameradschaftsbund Ortsgruppe Gösing-Stettenhof berührte.

Nach Rücksprache mit der Familie Bauer wurde Folgendes vereinbart:

- Ortsverbandsmitglied Steinmetzmeister Willy Fischer spendet die Einfassung, Grabstein und die erforderliche Arbeitszeit.
- Der Ortsverband unter Obmann Mag. Karl Grob beschloss die Kosten der Gestaltung des Grabsteines, die Graveurarbeiten und die Versilberung der Schriften zu übernehmen.

Ein herzliches DANKE gebührt allen Beteiligten: Steinmetzmeister Willy Fischer mit seinen Arbeitern, Motivgestalter, Graveur- und Vergolderin und wer sonst noch aller mitgearbeitet hat. Nur so konnte das Wunschziel: „Fertig zu Allerheiligen“ erreicht werden. Mit eingeschlossen auch die privaten Spender, die diese ÖKB-Aktion der gelebten Menschlichkeit spontan mit „Barem“ unterstützten.

*Mag. Karl Grob  
ÖKB-Obmann*

In lieber Erinnerung  
an unsere Melanie!



Meine Lebensgefährtin  
und Mutter meiner Kinder,

**Frau Melanie Jamöck**

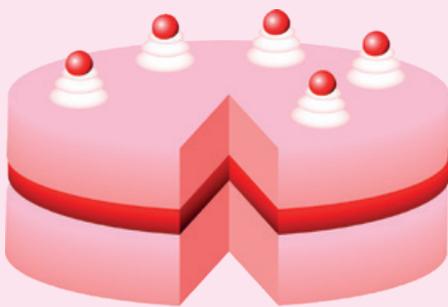
ist nach kurzer, schwerer Krankheit  
Ende 2016 viel zu früh  
von uns gegangen.

Anlässlich ihres Ablebens  
wurde uns jedoch seitens  
vieler Privatpersonen, Vereine  
und Firmen große Anteilnahme und  
finanzielle Unterstützung zuteil.

Auf diesem Wege möchten wir uns  
bei allen für die großzügige Hilfe und  
die tröstenden Worte bedanken!

Josef Bauer  
Samuel, Valentina und Alessandro

## Wir gratulieren!



### GEBURTEN

Paul Adolf **BERGER**, Fels  
Bastian **PICHLER**, Fels

### GEBURTSTAGE

95. GEBURTSTAG  
Karl **REINBERGER**, Fels

### 85. GEBURTSTAG

Horst **KOLKMANN**, Fels

### 80. GEBURTSTAG

Friederike **SCHUH**, Stettenhof  
Helma **SCHÖNERKLEE**, Fels

### 70. GEBURTSTAG

Iren-Elvira **SZABO**, Fels  
Josef **GERSTBAUER**, Fels  
Erna **OBRITZBERGER**, Fels  
Erich **LUKASCHEK**, Fels  
Edeltraud **KARL**, Fels

## Wir trauern um:

Claudia **AIGNER**, Fels  
Margarete **TRETHAN**, Gösing  
Maria-Anna **MAYRHOFER**, Fels  
Manfred **MITTERBAUER**, Gösing

# ADVENTVERANSTALTUNGEN

Wir erlauben uns, zum heurigen Advent als kleines Dankeschön an unsere Vereine für diese eine Glühweinstandhütte auf dem Hauptplatz in Fels zur Verfügung zu stellen und wieder nachstehend alle Weihnachtsveranstaltungen der örtlichen Vereine zu bewerben:

WANN	WAS UND WER	WO
Freitag, 15. Dezember, 15 Uhr	Adventglühweinstand mit Langos Cafe Aichinger	Fels, Hauptplatz
Samstag, 16. Dezember, 15 Uhr	Adventpunsch des Tennisklubs Fels	Fels, Hauptplatz
Samstag, 16. Dezember, 18 Uhr	Adventglühweinstand der FF-Gösing	FF-Haus Gösing
Sonntag, 17. Dezember, 14:30 Uhr	Glühwein, Ponyreiten, Kutschenfahrten, veranstaltet vom Reitverein	Reitplatz in der Kogelstraße, Fels
Sonntag, 17. Dezember, 16 Uhr	Adventglühweinstand des Dorferneuerungsvereines	Stettenhof, Milchhaus
Freitag, 22. Dezember, 15 Uhr	Adventglühweinstand mit Langos Cafe Aichinger	Fels, Hauptplatz
Samstag, 23. Dezember, 9 Uhr	USC Mama Fitness - Adventturnen für Kinder im Turnsaal 9 bis 10:30 Uhr für Drei- bis Sechsjährige mit Eltern 10:30 bis 12 Uhr ab 7 Jahren	Fels, Schulplatz 1
Samstag, 23. Dezember, 15 Uhr	Adventglühweinstand der Landjugend Fels	Fels, Hauptplatz,
Samstag, 23. Dezember, 18 Uhr	Adventglühweinstand der FF-Gösing	FF-Haus Gösing
Sonntag, 24. Dezember	Adventglühweinstand der Landjugend Fels nach der Christmette	
Sonntag, 24. Dezember	Adventglühweinstand der FF-Gösing	FF-Haus Gösing
Freitag, 29. Dezember, 15 Uhr	Glühweinstand des Dartvereins Fels	Fels, Hauptplatz
Samstag, 30. Dezember, 15 Uhr	Glühweinstand des Dartvereins Fels	Fels, Hauptplatz
Sonntag, 31. Dezember, bis 15 Uhr	Glühweinstand des Dartvereins Fels	Fels, Hauptplatz
Montag, 1. Jänner 2018, 15 Uhr	Glühweinstand des Fremdenverkehrsvereins Fels	Fels, Hauptplatz
Donnerstag, 4. Jänner, 16 Uhr	Glühweinstand des USC Fels	Fels, Hauptplatz
Freitag, 5. Jänner, 16 Uhr	Glühweinstand des USC Fels	Fels, Hauptplatz
Samstag, 6. Jänner, 15 Uhr	Glühweinstand des Fremdenverkehrsvereins Fels	Fels, Hauptplatz
Sonntag, 7. Jänner, 15 Uhr	Glühweinstand des Fremdenverkehrsvereins Fels	Fels, Hauptplatz

Vielen Dank an alle unsere Vereinsmitglieder für Ihre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit!

*Ihr Bürgermeister Christian Bauer*



## Veranstaltungskalender von 13. Jänner bis 29. April 2018

13. Jänner	Blutspendeaktion ÖRK des FVV Fels	NMS Fels, Schulplatz 1
20. Jänner	Faschingsgschnas des Fremdenverkehrsvereines Fels am Wagram	Gasthaus Bauer
11. Februar	Faschingsumzug des FVV Fels	Hauptplatz
7. April, 19:30 Uhr	Konzert der Hauerkapelle Fels	Turnsaal
13., 14. und 15. April	Theateraufführung „Klein- und Lustig“	Gasthaus Bauer
19., 20. und 21. April	Theateraufführung „Klein- und Lustig“	Gasthaus Bauer
27. April, 18 Uhr	50-jähriges Jubiläum	Neue Mittelschule, Schulplatz 1
28. – 29. April und 1. Mai	Feuerwehrfest der FF-Gösing	Palk-Stadel, Florianistraße
29. April, 8:30 Uhr	Erstkommunion der Pfarre Fels	Pfarrkirche Fels

**FASCHINGSUMZUG 2018: Am Sonntag, den 11. Februar 2018 findet wieder der Faschingsumzug in Fels am Wagram statt. Wir ersuchen alle Interessierten, die sich aktiv am Umzug beteiligen möchten, bei Frau GGR Christine Lukaschek unter (0664) 101 41 45 zu melden! Vielen Dank an alle, welche zur Erhaltung dieses Kulturgutes aktiv beitragen!**

## Ausg'steckt is in der Marktgemeinde Fels am Wagram!

15. Februar bis 11. März 2018	<b>Panoramaheuriger Familie Güntschl in Gösing, Untere Zeile 22</b> Donnerstag, Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr Telefon (0676) 3832255, E-Mail: guentschl@aon.at
6. bis 22. April 2018	<b>Kellerheuriger Kittinger, Kellergasse Stettenhof</b> Freitag und Samstag ab 15 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 14 Uhr Telefon (02738) 2196, E-Mail: office@weingut-kittinger.at
13. April bis 6. Mai 2018	<b>Kellerheuriger Frauenhofer in Fels am Wagram, Floßergaben</b> Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr Telefon (02738) 8014, E-Mail: karl@frauenhofer.at
3. bis 27. Mai 2018	<b>Panoramaheuriger Familie Güntschl in Gösing, Untere Zeile 22</b> Donnerstag, Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr Telefon (0676) 3832255, E-Mail: guentschl@aon.at

## Ärzte-Wochenenddienst von 23. Dezember 2017 bis 31. März 2018

Sa. 23. Dezember	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466	So. 4. Februar	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258
So. 24. Dezember	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466	Sa. 10. Februar	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200
Mo. 25. Dezember	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200	So. 11. Februar	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200
Di. 26. Dezember	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200	Sa. 17. Februar	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400
Sa. 30. Dezember	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258	So. 18. Februar	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400
So. 31. Dezember	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258	Sa. 24. Februar	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258
Mo. 1. Jänner	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400	So. 25. Februar	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258
Sa. 6. Jänner	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466	Sa. 3. März	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466
So. 7. Jänner	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466	So. 4. März	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466
Sa. 13. Jänner	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400	Sa. 10. März	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400
So. 14. Jänner	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400	So. 11. März	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400
Sa. 20. Jänner	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200	Sa. 17. März	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200
So. 21. Jänner	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200	So. 18. März	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200
Sa. 27. Jänner	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466	Sa. 24. März	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258
So. 28. Jänner	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466	So. 25. März	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258
Sa. 3. Februar	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258	Sa. 31. März	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466

## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Fels am Wagram, Wiener Straße 15, 3481 Fels am Wagram

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Mag. Christian Bauer, +43 2738 2381, [gemeinde@fels-wagram.gv.at](mailto:gemeinde@fels-wagram.gv.at), [www.fels-wagram.gv.at](http://www.fels-wagram.gv.at)

Redaktion, Gestaltung und Produktion:

Medienmanufaktur Redaktion Gaubitzer e.U., +43 664 1414302, [redaktion@gaubitzer.at](mailto:redaktion@gaubitzer.at), [www.gaubitzer.at](http://www.gaubitzer.at)

UID-Nr.: ATU48197008, FN 320562 s